

Protokoll Auszug

Behörde Stadtrat

Beschluss-Nr. 237

Sitzung vom 5. September 2018

16.04.22 / 18.00

Gesundheit

Postulat Werner Oetiker namens der SP betreffend Hausarzt-Praxen

Bericht des Stadtrates

Postulat von	Gemeinderat Werner Oetiker namens der SP
Datum des Postulats	3. Februar 2018
Titel des Postulats	Hausarzt-Praxen
Datum der Begründung und Überweisung im Gemeinderat	12. März 2018
Frist für Bericht und Antrag	11. September 2018 (Art. 50a Abs. 9 Geschäftsordnung des Gemeinderats)
Letzte Stadtratssitzung vor Ablauf der Frist	5. September 2018

Wortlaut des Postulats

„Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie sichergestellt wird, dass in den nächsten Jahren genügend Hausarzt Praxen in Bülach zur Verfügung stehen und mit welchen Massnahmen das realisiert werden kann.“

Das Postulat wurde der Abteilung Soziales und Gesundheit zur Berichterstattung zugewiesen. Der Bericht liegt heute vor.

Der Stadtrat **beschliesst**:

1. Das Postulat von Gemeinderat Werner Oetiker namens der SP betreffend Hausarzt-Praxen wird wie folgt beantwortet:

Ausgangslage

Der Schweiz droht in den nächsten Jahren ein Hausärztemangel. Dies vorwiegend deswegen, weil ein Grossteil der heute praktizierenden Hausärztinnen und Hausärzte in den kommenden Jahren pensioniert wird und es schwierig ist, eine/n Nachfolger/in zu finden. Die Nachfolgeregelung ist für viele Hausärzte eine grosse Herausforderung. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen vom

Protokoll Auszug

Behörde Stadtrat

Beschluss-Nr. 237

Sitzung vom 5. September 2018



Numerus Clausus, welcher eine (zu starke?) Selektionierung für ein Medizinstudium vornimmt, bis hin zu unattraktiven und nicht mehr zeitgemässen Arbeitsbedingungen (Arbeitszeit, Pensum, Lohn, etc.). Insbesondere die Frage der Aus- und Weiterbildung gilt es auf Bundes- und Kantons-ebene zu beantworten.

Fakt ist, dass auch Bülach die eingangs erwähnte Entwicklung zu spüren bekommt. Dies wurde in Gesprächen mit lokalen Ärzten bestätigt und belegen auch Zahlen. Demnach werden – Stand heute – in den Jahren 2027 bis und mit 2029 ein wenig mehr als ein Drittel der heute in Bülach praktizierenden Hausärztinnen und Hausärzte das reguläre Pensionierungsalter erreichen. Das Durchschnittsalter der Hausärztinnen und Hausärzte in Bülach beträgt 54 Jahre.

Aufgabe und Möglichkeiten der Stadt bezüglich Sicherstellung von Hausarzt-Praxen

Im Gegensatz zur Pflegeversorgung gibt es für die Stadt Bülach keinen gesetzlichen Versorgungsauftrag zur Sicherstellung von Hausarzt-Praxen. Nichtsdestotrotz ist es dem Stadtrat genauso wie dem Gemeinderat wichtig, für die Bülacher Bevölkerung ein gut funktionierendes Versorgungsnetz anzubieten. Der Gemeinderat erwähnt die Grundversorger (Hausärzte) in seinen Wirkungszielen explizit. Der Handlungsspielraum für die Stadt zur Bekämpfung des Hausärztemangels hält sich, wie in der Ausgangslage erwähnt, in Grenzen und begrenzt sich auf die Optimierung der Rahmenbedingungen. Es liegt vor allem an den Hausärzten selbst, ihre Praxis bzw. ihren Patientenstamm an einen Nachfolger, eine Nachfolgerin, weiterzugeben. Die Stadt könnte freiwillig mit vorwiegend finanziellen und infrastrukturellen Anreizen versuchen, Bülach als Standort für Hausärzte attraktiv zu gestalten. Eine Einzelpraxis mit einem 24-Stunden-7-Tage-Dienst entspricht je länger je weniger den Berufsvorstellungen der angehenden Hausärzte. Der Trend geht vielmehr in Richtung Gruppenpraxen, welche mehr Flexibilität bei Arbeitspensen (Teilzeitpensen), Ferienvertretungen, etc. zulassen. Ein Beispiel für eine Gemeinschaftspraxis zweier Ärztinnen findet man in Bülach Süd, welche Anfang Jahr ihren Betrieb aufnahm.

Konkret könnte sich die Stadt freiwillig für die Erhaltung bzw. Neuansiedelungen von ausreichend Hausarzt-Praxen wie folgt einsetzen:

- Schaffung von Austauschgefässen der verschiedenen Akteure der medizinischen Versorgung (u.a. Vertretung der lokalen Hausärzte, des Spitals und der Stadt). Damit kann ein regelmässiger Austausch mit den lokalen (Haus-)Ärzten stattfinden und Bedürfnisse können frühzeitig abgeholt und erkannt werden.

Protokoll Auszug

Behörde Stadtrat

Beschluss-Nr. 237

Sitzung vom 5. September 2018



- Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Sicherstellung und Förderung von genügend Hausarzt-Praxen (z.B. für Anschubfinanzierung, (zinslose) Darlehen für Investitionen, mögliche Beteiligung an Trägerschaften).
- Unterstützung bei der Suche nach Infrastruktur und bei administrativen Verfahren (z.B. geeignete Praxisräumlichkeiten, Bauland, Baubewilligung).
- Die örtliche und organisatorische Nähe zum Spital nützen (z.B. verstärkte Förderung von Ausbildungsvereinbarungen / -programmen zwischen dem Spital und den lokalen Hausärzten).

Es gibt in der Schweiz verschiedene Beispiele, meist in ländlichen (Berg-)Gemeinden, welche durch die eben aufgeführten Massnahmen „ihre“ Praxis im Dorf sichern konnten.

Nicht ausser Acht darf die Tatsache gelassen werden, dass es nebst den geschäftlichen Anreizen für potenzielle Nachfolger / Nachfolgerinnen zusätzliche Kriterien für eine Übernahme einer Praxis bzw. Neuansiedelung in Bülach gibt. Angefangen bei der vorhandenen Infrastruktur (Anschlussmöglichkeiten an den öffentlichen Verkehr, gute Schulen, Einkaufsmöglichkeiten) bis hin zu vielseitigen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Diesbezüglich ist auf die aktuellen Prozesse in der Standortförderung und Stadtentwicklung zu verweisen.

Fazit

Die Stadt Bülach hat bezüglich der Sicherstellung der Hausarzt-Praxen nur wenige Handlungsmöglichkeiten. Wenn, dann ist bei einer Verbesserung der Rahmenbedingungen anzusetzen, damit potenzielle Neuansiedelungen bzw. Nachfolgeregelungen nicht wegen fehlenden Liegenschaften / Bauland oder finanziellen Hürden scheitern. Um nahe an den Bedürfnissen und Entwicklungen zu sein, benötigt es primär einen regelmässigen Austausch mit Vertretungen lokaler Hausärzte damit die Stadt effizient Unterstützung bieten kann.

2. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, vom Bericht zum Postulat von Werner Oetiker namens der SP betreffend Hausarzt-Praxen Kenntnis zu nehmen und das Postulat als erledigt von der Pen-
denzenliste abzuschreiben.
3. Mitteilung an:
 - a) Britta Müller, Präsidentin des Gemeinderats, via Ratssekretariat
 - b) Mitglieder des Gemeinderats, via Ratssekretariat
 - c) Jeannette Wanner, Ratssekretärin
 - d) Mitglieder des Stadtrats, via Extranet

Protokoll Auszug

Behörde Stadtrat

Beschluss-Nr. 237

Sitzung vom 5. September 2018



- e) Mitglieder der Geschäftsleitung
- f) Medien
- g) Abonnenten für GR-Drucksachen

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber